



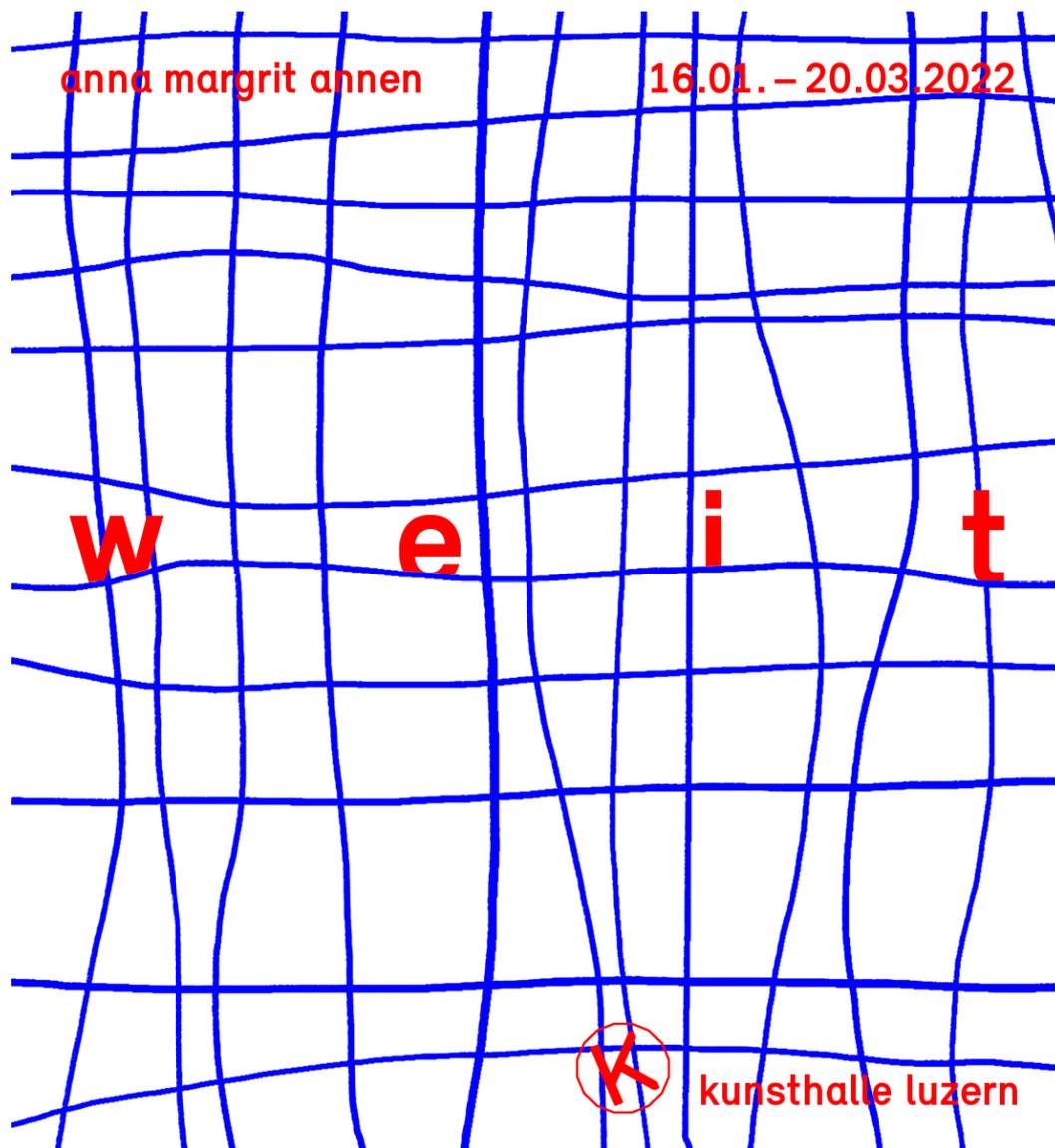
kunsthalle luzern

Pressedossier Kunsthalles Luzern

Anna Margrit Annen – weit

SO 16. Januar 2022 – SO 20. März 2022

MI – SA 14.00 – 19.00 Uhr | SO 14.00 – 17.00 Uhr



Kunsthalle Luzern
Bourbaki Panorama
Löwenplatz 11
6002 Luzern

 kunsthalle-luzern.ch

 [instagram.com/kunsthalle_luzern](https://www.instagram.com/kunsthalle_luzern)

 [facebook.com/KunsthalleLuzern](https://www.facebook.com/KunsthalleLuzern)



Über die Ausstellung

Anna Margrit Annen – weit / 16.01.2022 bis 20.03.2022

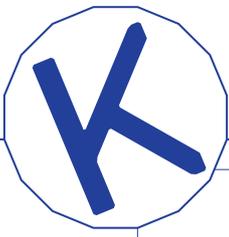
Für den Ausstellungsraum der Kunsthalle Luzern entwickelte die Künstlerin Anna Margrit Annen eine sinnlich-atmosphärische Setzung mit einer Auswahl ihrer aktuellen Werke, die grösstenteils explizit für ihre Einzelausstellung gefertigt wurden. In ihrer künstlerischen Arbeit gehören Rasterungen, Strukturen, Geflechte, Netze und weitere Überlagerungsformen von Linien und Flächen zu signifikanten Gestaltungselementen, die in unterschiedlichen Formen und Intensitäten auftreten. Auch das Wachstum – im Sinne von 'gedeihen' und 'sich entwickeln können' – gehört zu einer grundlegenden Thematik innerhalb der Kunstproduktion von Anna Margrit Annen. Wie beginnt etwas zu wachsen? Wie lässt sich der Wachstumsprozess beeinflussen? Gibt es genügend Raum, um sich auszudehnen?

Die vier Malereien auf Leinwand – mit den Titeln «Raum 18», «Raum 20», «Raum 21» und «Raum 24» – verweisen auf die thematische Auseinandersetzung im Spannungsfeld von Räumlichkeit, Rasterung und Wachstum. Die Bilder entstehen während eines mehrschichtigen Malprozesses, wobei sich Anna Margrit Annen an Farbstimmungen wie auch räumlicher Wahrnehmung orientiert. Sie konstruiert mit zeichnerischen Elementen ein abstrakt-malerisches Gefüge an überlagernden Flächen, Formen und Linienstrukturen, was zu einer komplexen Vernetzung innerhalb der Werke führt.

Anna Margrit Annen verwendet für ihre Installation «O S N W» mehrfach und doppelseitig bemalte Büttenpapiere, die sie als modulare Grundelemente für eine zusammenwachsende Raumstruktur verwendet. Sie arrangiert ihre freihändig gerasterten Malereien auf der Wand und nutzt die Schräge als Imperfektion, um neuartige Zwischenräume zu generieren, die den Betrachter:innen ein geändertes Raumgefühl suggerieren. Ebenfalls aus dieser Werkserie entstammen die installativen Kombinationen «Klang» und «kleiner Klang», die mit architektonischen Elementen – sei es der Boden oder die markante Deckenstruktur – der Kunsthalle Luzern korrespondieren.

So wächst das Raster auch in den Raum hinein und manifestiert sich in den freistehenden Objekten, worin sich zahlreiche Verbindungsformen widerspiegeln. «Daisyworld» als malerisch-gestische Auseinandersetzung verbindet sich selbst mit einer schwarzen Kordel, während der «Archetyp», mit mehreren Farbschichten überzogen, eine regelrechte Ansammlung an verschiedenen Verbindungsmöglichkeiten darstellt. Eine räumliche Ausdehnung erfährt das gefaltete Objekt «Quilt», welches die Künstlerin aus alten Kleider- und Stoffresten zusammengenäht und im Raum drapiert wurde. «Saat» nennt Anna Margrit Annen ihre sieben Einzelobjekte, die jeweils aus exakt 1.08m² grossen Kartonplatten hergestellt bzw. komprimiert wurden und nun – zugebunden mit blauer Schnur – hinter der Theke montiert sind. Bemalt mit glänzender Lackfarbe hängt das Saatgut in einem möglichen Zustand der Keimung in den handgeknüpften Netzen. Ob es noch ein bisschen Wasser aus der Giesskanne braucht?

Ohne Wasser wächst nichts. Um diesen Umstand zu versinnbildlichen, integriert Anna Margrit Annen selbstaufgenommene Videoaufnahmen, die als poetische Referenz an die Thematik des 'Wachsens' wahrgenommen werden können. Eine junge Frau giesst im Video «nachts 1» die Blumen im Garten in völliger Dunkelheit, während man bereits das frühmorgendliche Vogelgezwitscher hört. Im Kabinett plätschert ein Bach quer durch den Raum, über den eine pragmatisch konstruierte Holzbrücke führt. Blickt man auf der Brücke stehend in die beiden Richtungen, lassen sich zwei unterschiedliche Verläufe desselben Baches beobachten: Einerseits wird das Wasser durch die Sonne und das Schattenspiel der Bäume in einen glitzernden Zustand versetzt, während auf der anderen Seite weisslicher Schaum auf dem wild sprudelnden Wasser entsteht.



Vernissage

SA 15. Januar 2022, 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Begrüssung & einleitende Worte zur Ausstellung: Michael Sutter, Leiter Kunsthalles Luzern

Rahmenprogramm

FR 18. Februar 2022, 16.00 bis 19.00 Uhr

Künstlerin & Kurator vor Ort

SA 05. März 2022, 19.00 Uhr

Soundperformance mit Julian Sartorius (Drums)

Finissage / Künstlerinnengespräch

SO 20. März 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

15.00 Uhr: Anna Margrit Annen im Gespräch mit Kurator Michael Sutter



Kurzbiografie inkl. Ausstellungschronik

Anna Margrit Annen

(*1951 in Baar, lebt und arbeitet in Luzern)

www.anna-margrit-annen.ch



Portraitaufnahmen von Anna Margrit Annen, 2020/2021. Fotografie: Ruedi Schmidig

Anna Margrit Annen ist 1951 in Baar im Kanton Zug geboren und aufgewachsen. Ihre Heimatorte sind Luzern und Schwyz. Seit 1972 lebt und arbeitet sie in Luzern. Anna Margrit Annen hat an der Schule für Gestaltung in Luzern ein Studium der Freien Kunst absolviert und anschliessend eine audiovisuelle Weiterbildung mit Diplomabschluss an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel abgeschlossen. Seit 1985 arbeitet Anna Margrit Annen als freischaffende Künstlerin innerhalb der Medien Malerei, Zeichnung, Installation und Video. Zwischen 1986 und 2014 hatte sie regelmässige Lehraufträge und Gastdozenturen an verschiedenen Kunst-(Hoch-)Schulen der Schweiz inne. Sie ist Mitglied der Visarte Zentralschweiz.

Ausstellungschronik von Anna Margrit Annen

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2022 Kunsthalle Luzern
- 2021 Galerie Carla Renggli, Zug
B74 Raum für Kunst, Luzern
- 2019 Galerie Kriens
- 2018 Gabriela W., Luzern
- 2017 Galerie Carla Renggli, Zug (2012, 2008, 2002, 1999)
- 2016 Hilfiger Kunstprojekte, Luzern
KOLIN 21, Zug
Benzholz – Raum für zeitgenössische Kunst, Meggen (2003, 1993)
- 2014 Galerie Apropos, Luzern (1998)
- 2012 Kunstkasten Winterthur



Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2021 Galerie Kriens, Ambivalenz und Dringlichkeit
- 2020 Kunsthaus Zug – BeZug, Werke aus der Sammlung
B74 Raum für Kunst / la rada, Locarno – _957 Independent Art Magazin #100
Town-Ho
- 2019 Galerie Mayhaus, Erlach, Fil Rouge
Galerie Josephski-Neukum, Issing D, Herrgottswinkel
- 2018 Kunstmuseum Luzern, Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen
Kunsthaus Zug, Die Sammlung zur Sammlung
Shedhalle Zug, Atelier on stage, 20 Jahre Zug in Berlin
- 2017 Museum Haus Konstruktiv, Zürich, Die Kunstsammlung des Kantons Zürich
Edition VFO – Verein für Originalgraphik, Zürich, Edition Mai 2017
- 2016 Kunsthaus Zug, Zeitgenössische Kunst aus Zug
Galerie Josephski-Neukum, Issing, Die Radierung
K25 Ausstellungsraum, on sale für 99.-
- 2015 Kunstmuseum Luzern, Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen
Galerie Josephski-Neukum, Issing, Blickfeld
Sankturbanhof Sursee, Vorsicht Baustellen
Kunsthaus Zug, Wege der Sammlung IV: Konstellationen

Auszeichnungen

- Jurypreis Markant Stiftung Kunstszene Schwyz
Anerkennungspreis der Stadt Luzern
Atelier des Kantons Zug in Berlin
Werkjahr des Kanton Zug
LNN-Förderpreis
Atelier der GSMBA (visarte) Innerschweiz in Paris
Werkbeiträge des Kantons Zug



Werkimpressionen

Für Bilder in Druckqualität (Presseabbildungen) kontaktieren Sie bitte:

Shannon Zwicker: shannon.zwicker@kunsthalleluzern.ch

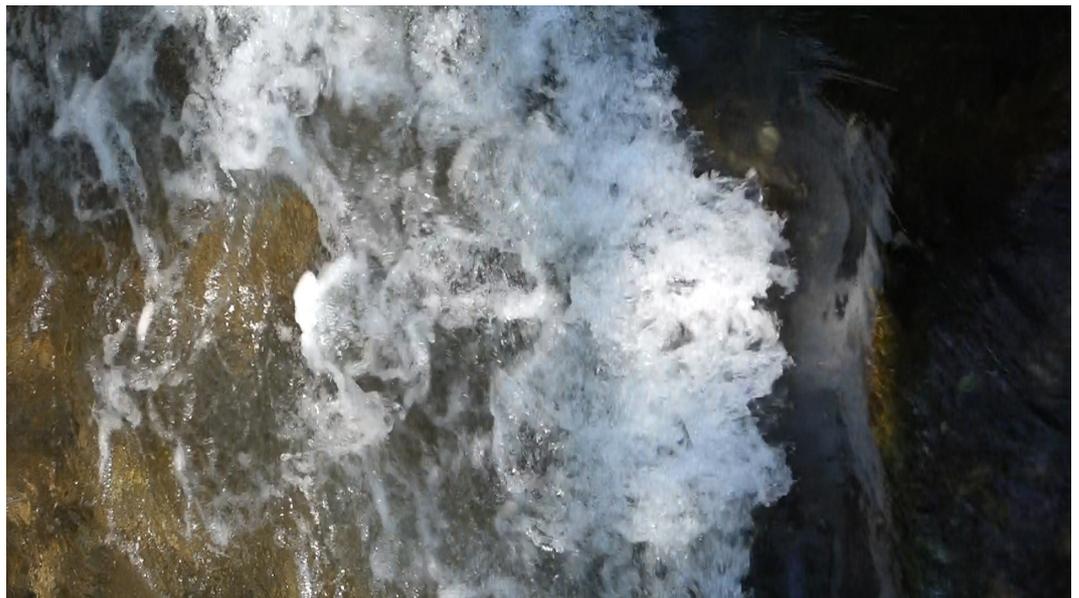


Links: Anna Margrit Annen, Raum 21, Acryl auf Baumwolle, 168cm x 144cm, 2021.

Rechts: Anna Margrit Annen, Raum 24, Acryl auf Baumwolle, 144cm x 130cm, 2021.



Anna Margrit Annen, Installationsansicht im B74 Raum für Kunst; Adaption/Probe für Entwicklung raumspezifischer Arbeit für die Kunsthalle Luzern. Fotografien: Anna Magrit Annen / Ruedi Schmidig



Anna Margrit Annen, Videostills. Nahaufnahmen von Bachverlauf, Luzern. Videoinstallation des fließenden Wassers wird in Zusammenarbeit mit Video Company im Kabinett der Kunsthalle Luzern präsentiert.



kunsthalle luzern

Kunsthalle Luzern

Bourbaki Panorama
Löwenplatz 11
Postfach 3203
6002 Luzern
T 041 412 08 09
info@kunsthalleluzern.ch
www.kunsthalleluzern.ch

 [Instagram](#)

 [Facebook](#)

Öffnungszeiten

MO & DI geschlossen
MI bis SA 14.00 bis 19.00 Uhr
SO 14.00 bis 17.00 Uhr

Für die Unterstützung danken wir:



**Stadt
Luzern**
FUKA-Fonds



MIGROS
kulturprozent



HMSL
STIFTUNG



Unterstützt vom
Kanton Zug



macht Kultur

Casimir Eigensatz Stiftung



l'équipe [visuelle]

